

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Die Anfänge der allgemeinen Fahrzeugentwicklung bei Straßenbahnen	9
Wien bleibt bei Bewährtem	12
In der Schweiz	18
PCC-Wagen in Europa	19
Gelenkwagen	23
DÜWAG-Entwicklungen auf der Heimkehr	24
Höhepunkt der Entwicklung – der DÜWAG-Gelenkwagen	28
DÜWAG in Österreich	33
Wien	34
Die Wagentypen C ₁ + c ₁	37
Die Beiwagen der Typen c ₂ und c ₃ und nebenbei noch immer neue Zweirachser!	48
„Schaffnerlos“	52
Auf Umwegen zum DÜWAG-Gelenkwagen – Type E	58
Der C ₃ 160 als Wegbereiter des schaffnerlosen Zuges	75
Die Erfolgstype E ₁ als Retter der Wiener Straßenbahn	82
Wieder Beiwagen – die neue, aber schon antiquierte Type c ₄	117
Typen E ₂ und c ₅ als „Modernisierung“	119
DÜWAG auch auf der Stadtbahn – Typen E ₆ und c ₆	129
Innsbruck	143
Die großen Entwicklungssprünge	143
Der Triebwagen 60	144
Serie 61 bis 66 – DÜWAG auch in Tirol	147
Serie 71 bis 77 – auch Gelenkwagen für Innsbruck	150
DÜWAG aus zweiter Hand, aber original – Hagen in Westfalen	152
Weitere Gebrauchsfahrzeuge – aus Bielefeld	156
Wie ging es mit der „DÜWAG“ in Innsbruck weiter?	160
Gmunden	
Ein kleines DÜWAG-Refugium	164
Der GM 8	164
Die „Vestischen“ GM 8 und GM 10	166
Graz	171
Große Leistungen auf engem Raum	171
Die Serie 261 bis 283	171
Serie 501 bis 510	177
Serie 601 bis 612	179
Serie 551 bis 571 ex Wuppertal	182
Die Serie 581 bis 584 als Grazer „Basteler“	185
Serie 521 bis 537 (ex Duisburg)	187
Serie 291 bis 293	189
Linz	191
Entwicklungsschritte übersprungen	191
Die Serien 61 bis 67 und 81 bis 88	191
Die Serie 68 bis 79	196
Serie 41 bis 56	198
Das Ende der DÜWAG-Ära	202
DÜWAG auch im Zillertal	203
Wiener Lokalbahnen (WLB)	205
Wiens moderne „Interurban“	205
Serie 101 bis 126	205
Salzburger Lokalbahn (SLB)	210
Qualität bringt Erfolg!	210
Fahrzeuglisten	214
Abkürzungen und Begriffserklärungen	247
Grundlegende Literatur	251